

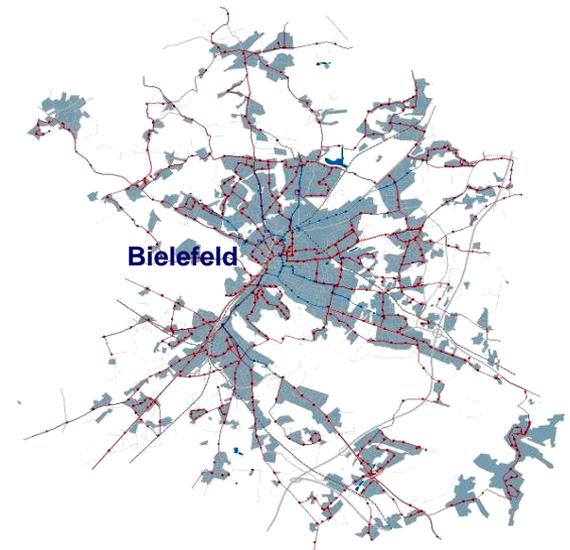
Erfolgsgeschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Bielefeld



Zahlen und Fakten Stand: 31.12.2012

- ▶ **Gesellschafter:**
 - Stadtwerke Bielefeld GmbH 100 %
- ▶ **Bus&Bahn-Kunden von moBiel**
 - 56,5 Mio. im Jahr (werktags über 220.000)
 - Fast 36.000 Stammkunden (Stand Ende 2012)
- ▶ **Umsatzerlöse 56,5 Mio. Euro**
- ▶ **Kostendeckungsgrad 74,7 %**
- ▶ **Mitarbeiter 674**
- ▶ **Vertrieb**
 - 64 Verkaufsgenturen
 - ServiceCenter moBiel
 - moBiel Haus
 - Über 100 Automaten, z. T. mit Geldkartenfunktion

- ▶ **Weitere Angebote**
 - ÖPNV-Planung
 - Mobilitätsberatung
 - CarSharing
 - Verkehrsmittelwerbung
 - SparrenExpress
 - OldtimerBahn
 - Sparrenmobil
 - Radstation moBiel



Bus und StadtBahn

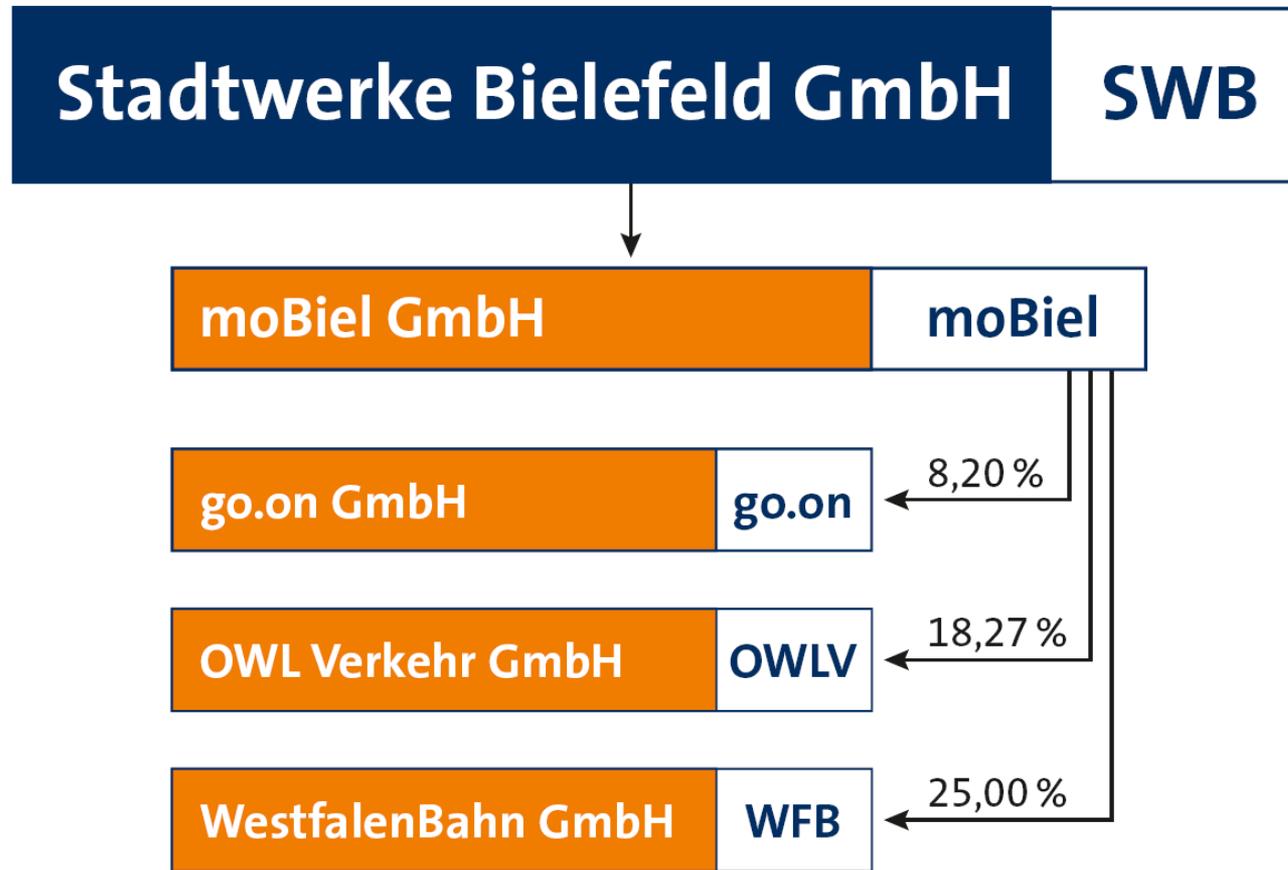


- ▶ 79 Bus-Linien
- ▶ 86 Busse, Niederflur
- ▶ 1.026 Bushaltestellen
- ▶ 1.198 km Liniennetz
- ▶ 15 NachtBus-Linien
- ▶ 8 Linien im Frühverkehr (Sa/So)

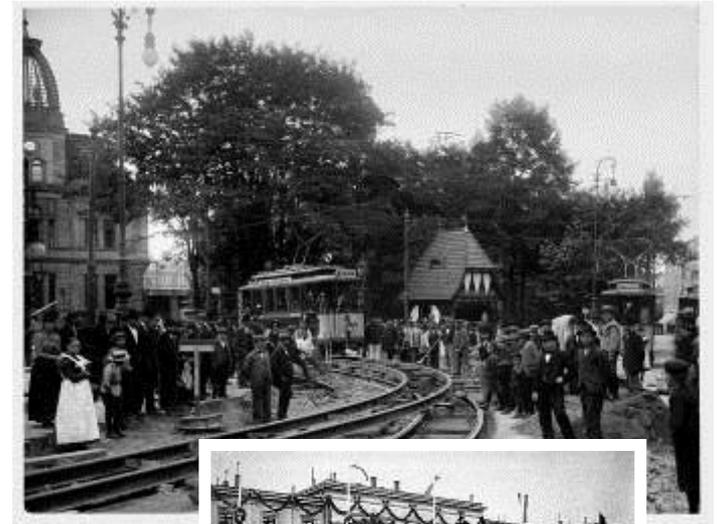


-
- ▶ 4 StadtBahn-Linien (Hauptlinien)
 - ▶ 76 StadtBahn-Wagen
 - ▶ 5 Mittelbeiwagen
 - ▶ 62 StadtBahn-Haltestellen
 - ▶ 35,6 km StadtBahn-Streckennetz

moBiel-Beteiligungsstruktur seit 1.8.2013



- ▶ Es war einmal...
eine Zeit, da waren die Menschen
noch nicht abhängig von Autos
 - sie gingen zu Fuß,
 - fuhren mit der Kutsche oder dem
Pferdeomnibus,
 - fuhren mit dem Rad,
 - der Eisenbahn,
 - mit dem Bus oder der Straßenbahn



- ▶ Am 20. Dezember 1900 fährt die erste „Elektrische“ auf der ersten
Bielefelder Straßenbahnlinie von Schildesche nach Brackwede
- ▶ Ein Siegeszug des Schienenverkehrs, aber schon in den 30er Jahren
deutet sich ein Konflikt zwischen Bahn und PKW an

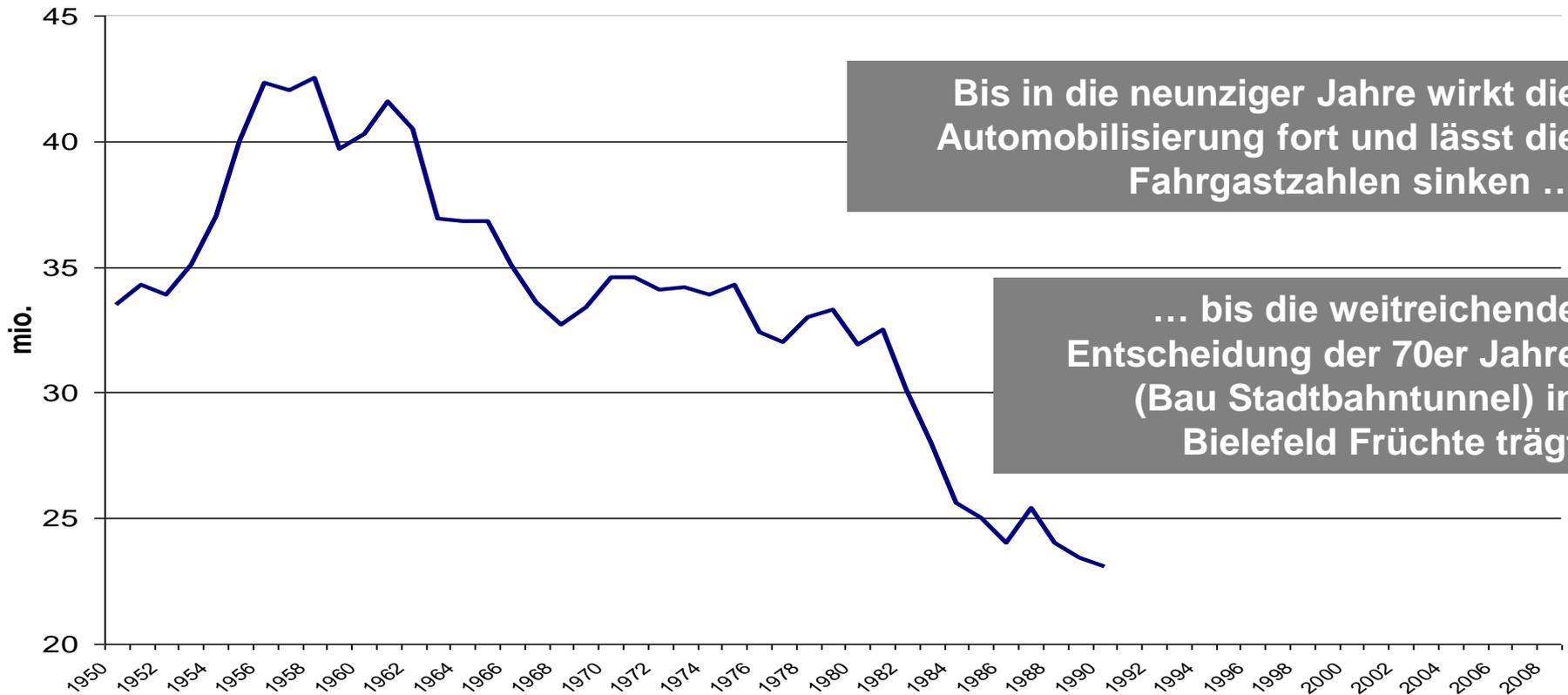
Das Blatt wendet sich ...

- ▶ 1950 – also ein Jahr nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland – gibt es 580.000 Pkws mit stark steigender Tendenz
- ▶ bis 1970 steigt diese Zahl bereits auf das Zwanzigfache an
- ▶ Straßenbau wird politisch priorisiert
- ▶ Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr brechen dramatisch ein



- ▶ Namhafte Verkehrswissenschaftler unterstützen die einseitige Orientierung auf den Autoverkehr

Fahrgastentwicklung 1950 - 1990



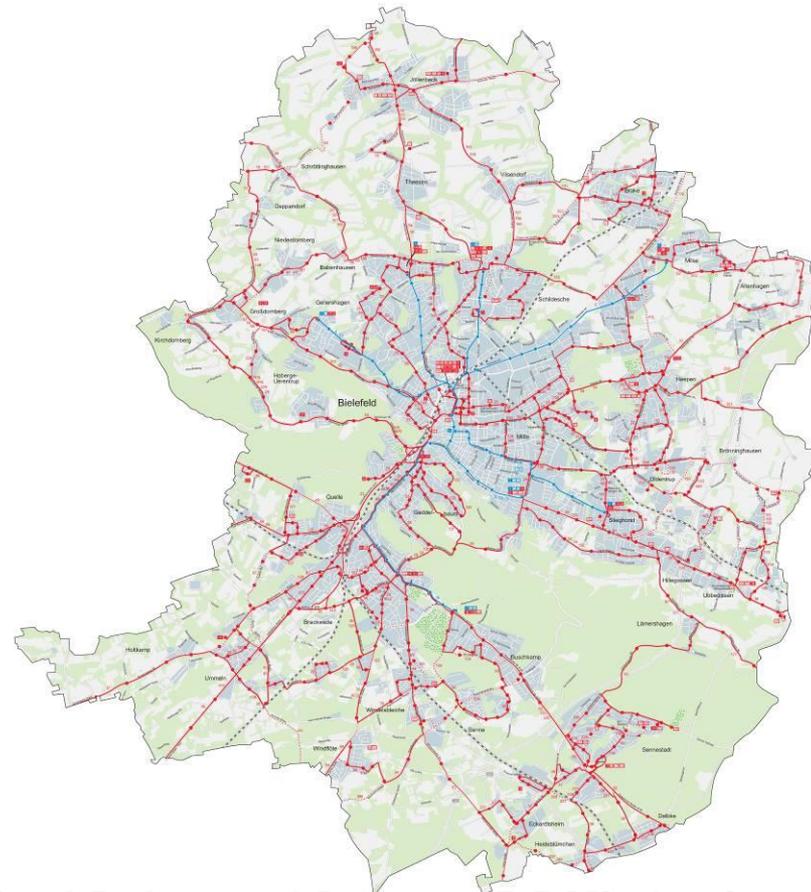
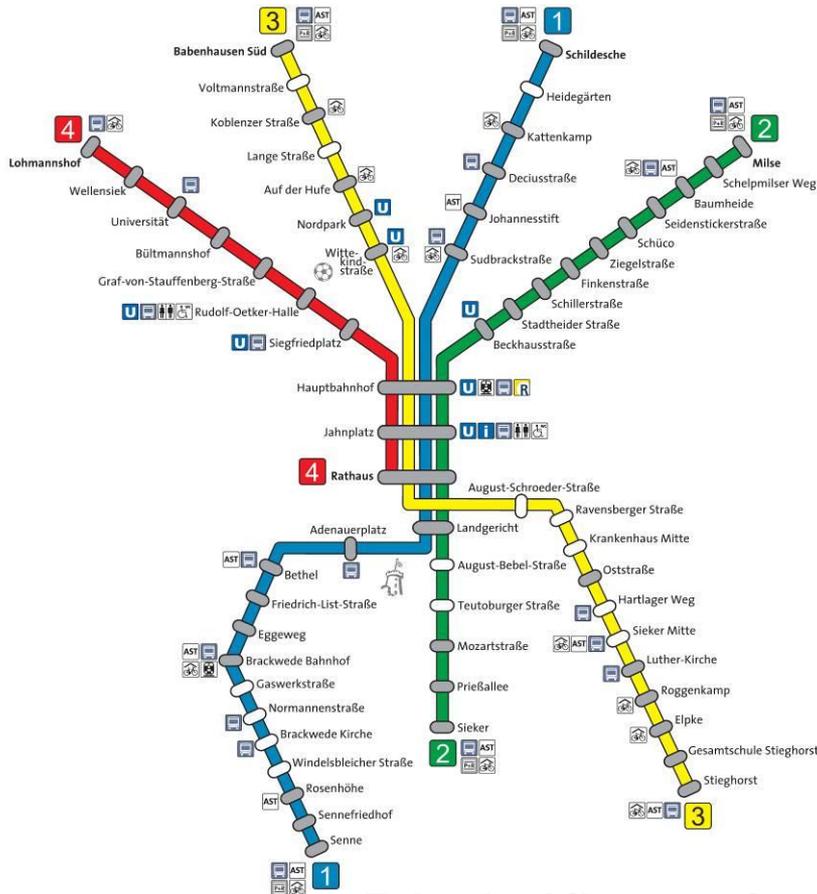
Bis in die neunziger Jahre wirkt die Automobilisierung fort und lässt die Fahrgastzahlen sinken ...

... bis die weitreichende Entscheidung der 70er Jahre (Bau Stadtbahntunnel) in Bielefeld Früchte trägt

1960/1964/1992 Umbewertung von Zeitkarten

Strategiewandel ab 28.04.1991

- Offizielle Eröffnung des Stadtbahntunnels -



Fahrplankilometer im Stadtbahn- und Busnetz 5,5 Mio km in 1990

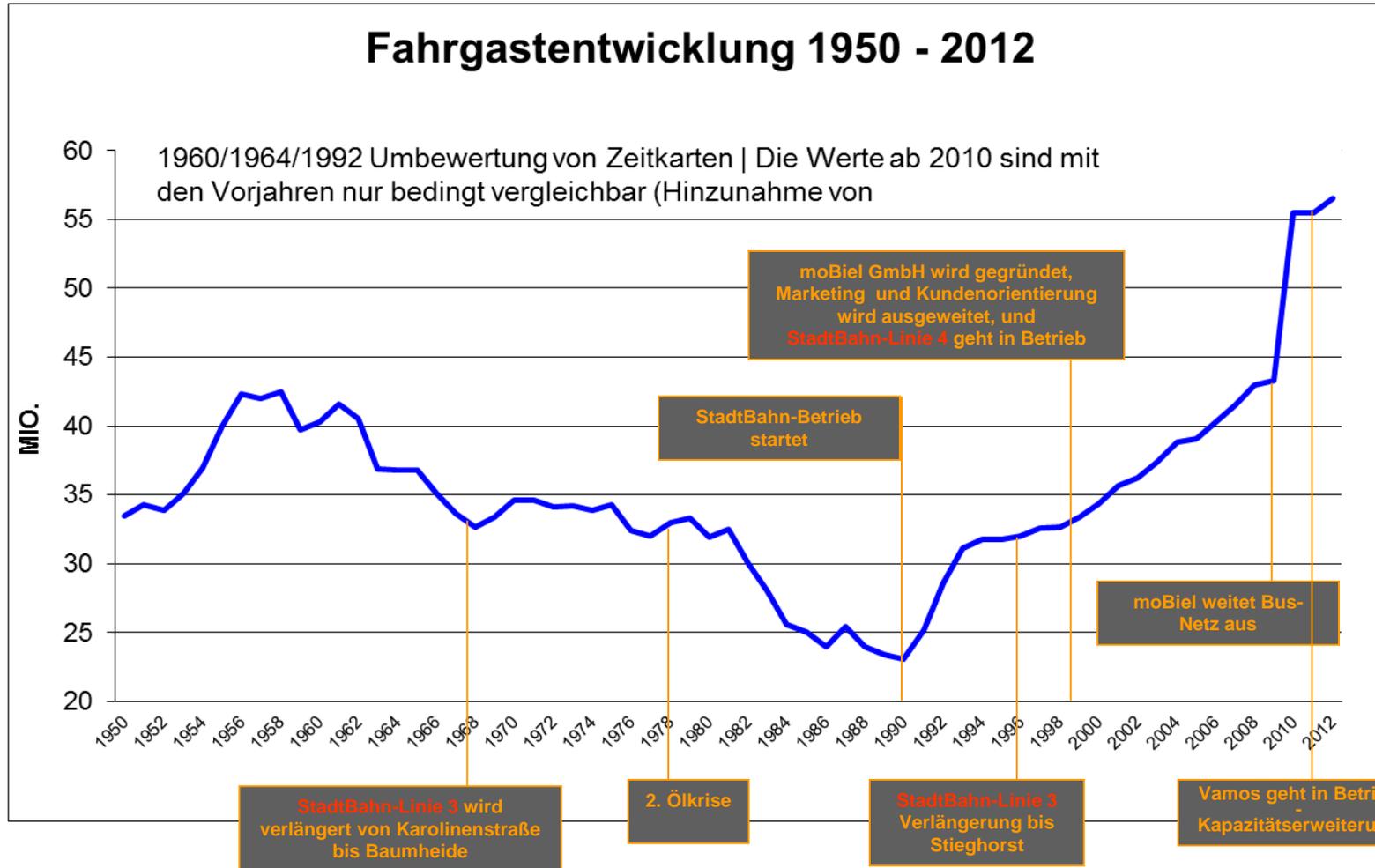
10,9 Mio km in 2009

14,7 Mio km in 2010 ⁸

BIELEFELDER STRATEGIEWANDEL wirkt ab 28.04.1991

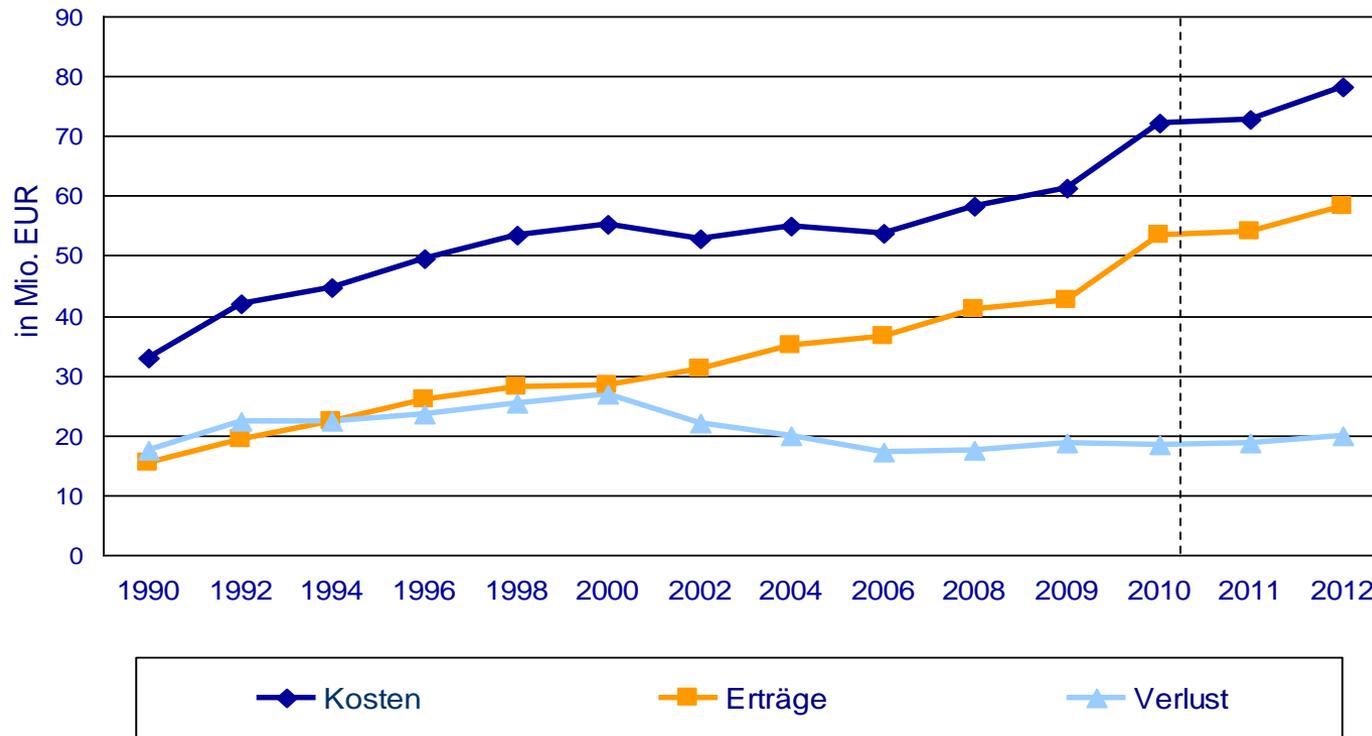
- ▶ 5 km Tunnel (seit 2000: 7 km Tunnel)
- ▶ Bevorrechtigung der StadtBahn an allen Ampeln
- ▶ Barrierefreier Zugang (Hochbahnsteige / Aufzüge / Rolltreppen)
- ▶ 10-Minuten-Takt auf allen StadtBahn- und den Hauptbuslinien von 6 bis 20 Uhr
- ▶ Moderne StadtBahn-Wagen
- ▶ Neubau der Linie 4 zur Uni im Jahr 2000





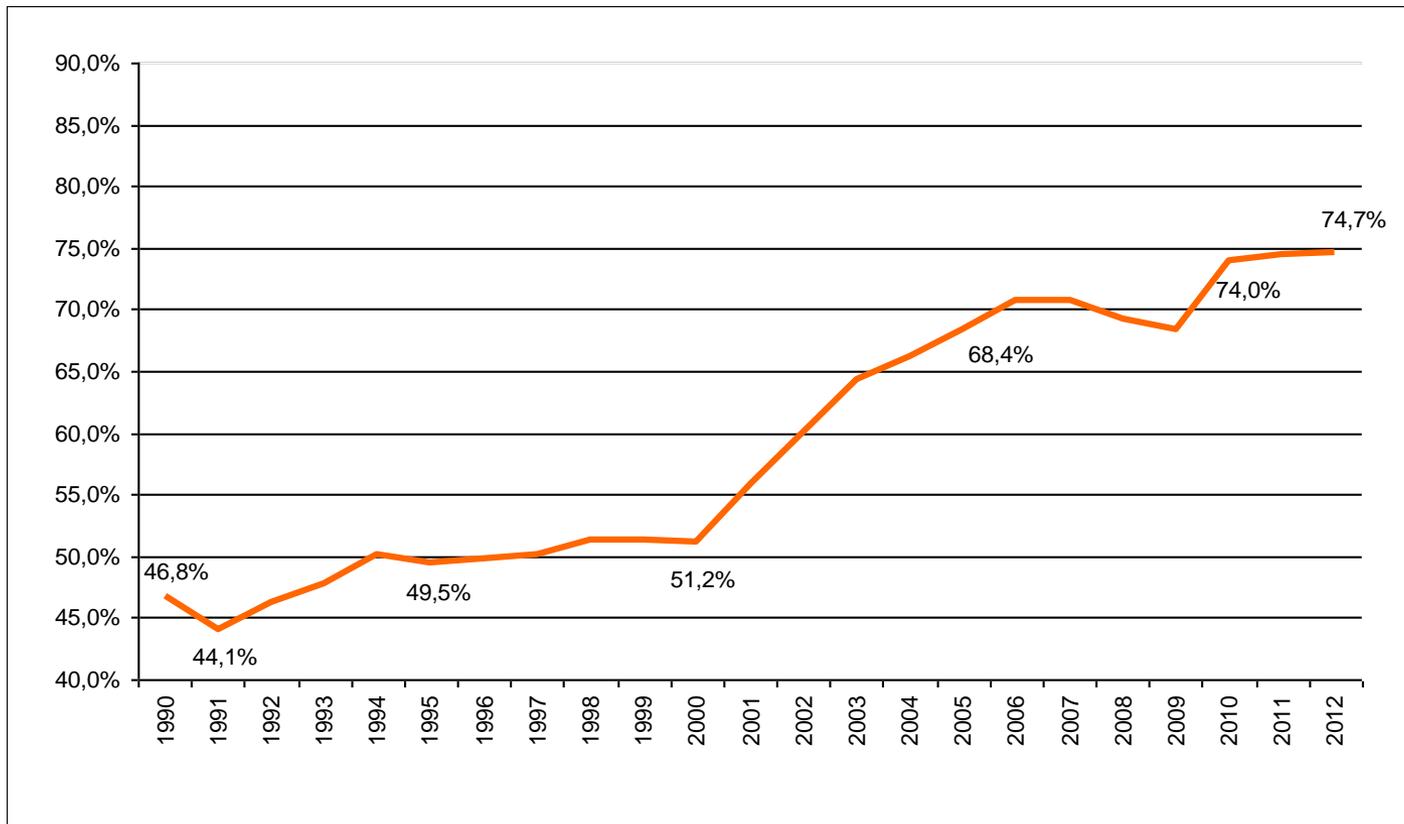
Entwicklung von Kosten, Erträgen und Verlusten 1989-2012

(nur moBiel, ohne mSG-Effekt)

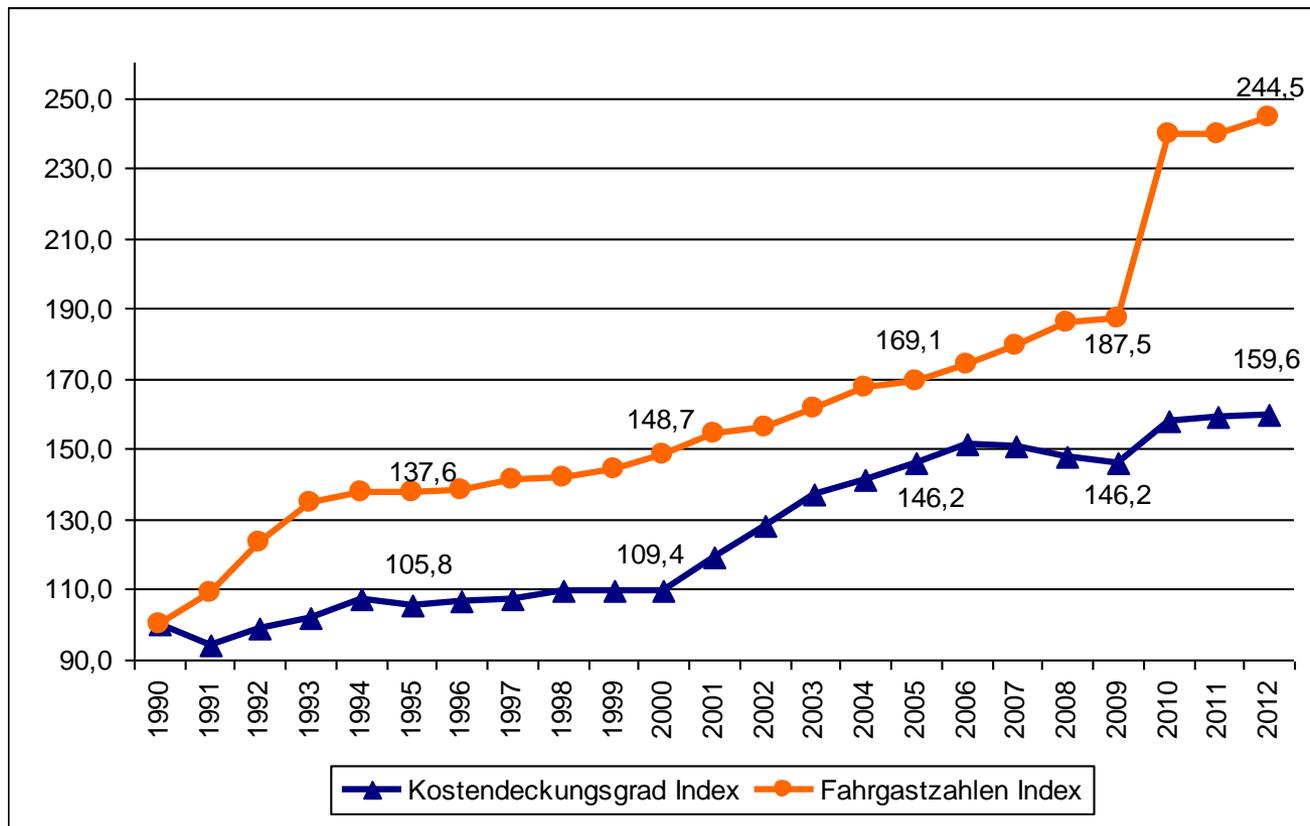


--- Zahlen sind mit den Vorjahren durch Änderungen im Bedienungsgebiet nur bedingt vergleichbar.

Entwicklung Kostendeckungsgrad 1990 - 2012

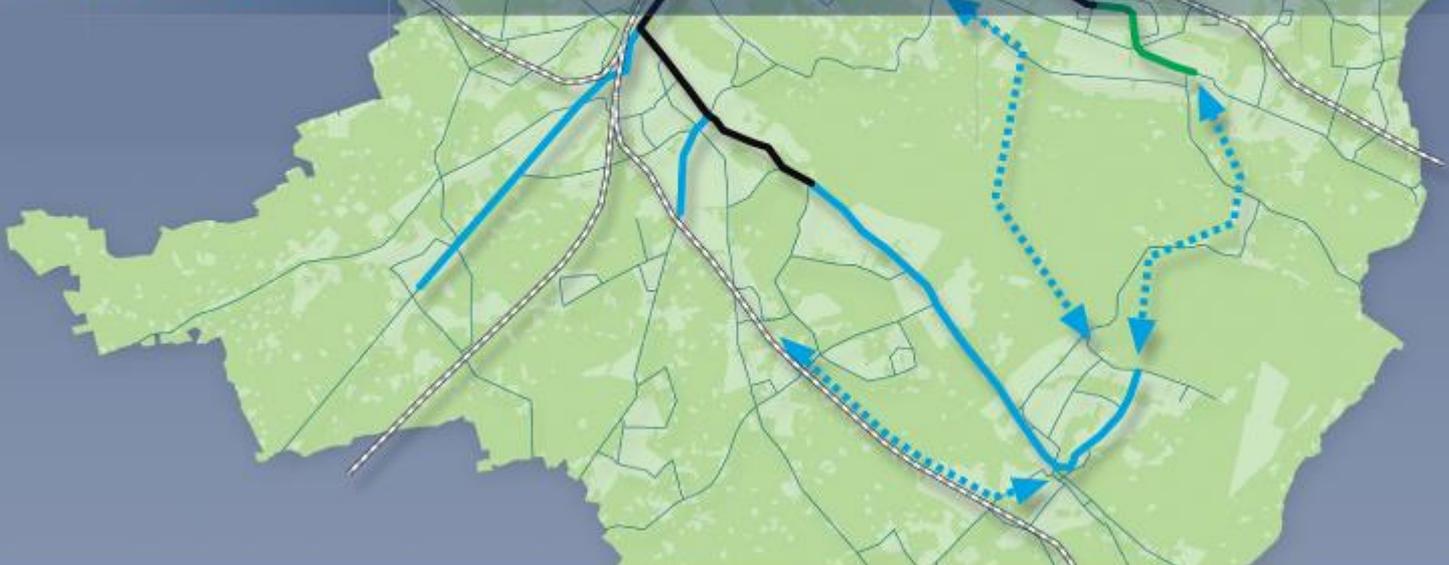


Entwicklung Kostendeckungsgrad und Fahrgastzahlen von 1990 - 2012 Index





moBiel 2030



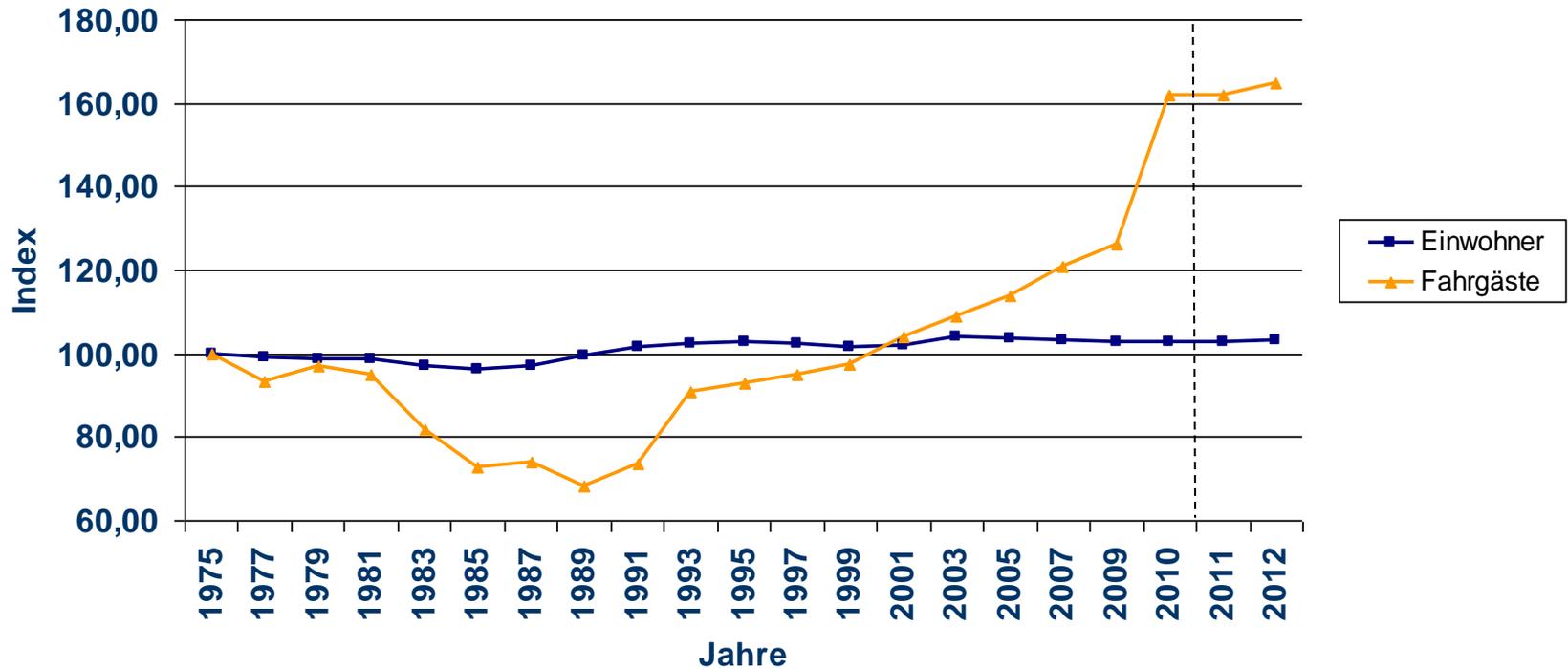
Prognosen Bevölkerungsentwicklung

- ▶ Nach amtlichen Prognosen wird die Bevölkerung in Bielefeld leicht, aber nicht gravierend abnehmen (Reduzierung “Bevölkerungsorientierungswert” um weniger als 4 %)
- ▶ In der Region des Oberzentrums Bielefeld wird sogar ein leichter Zuwachs prognostiziert (etwa 0,6 %)



Quelle: Prognosen Bezirksregierung Detmold und Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Entwicklung Einwohner zu Fahrgastzahlen - Index



--- Zahlen sind mit den Vorjahren durch Änderungen im Bedienungsgebiet nur bedingt vergleichbar.

Prognosen Mobilitätsverhalten

- ▶ Die demografische Entwicklung wird zu einer verstärkten Nachfrage im ÖPNV führen:
 - Die Gruppe älterer Menschen wird zwar größer, aber auch deutlich aktiver und damit mobiler
 - Die den älteren Menschen (insbesondere den Rentnern) zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden knapper
 - Die Nachfrage nach preisgünstigen Verkehrsmitteln wird sich erhöhen
 - Nach einer Studie der Deutschen Bank wird dabei dem ÖPNV eine größere Bedeutung zukommen

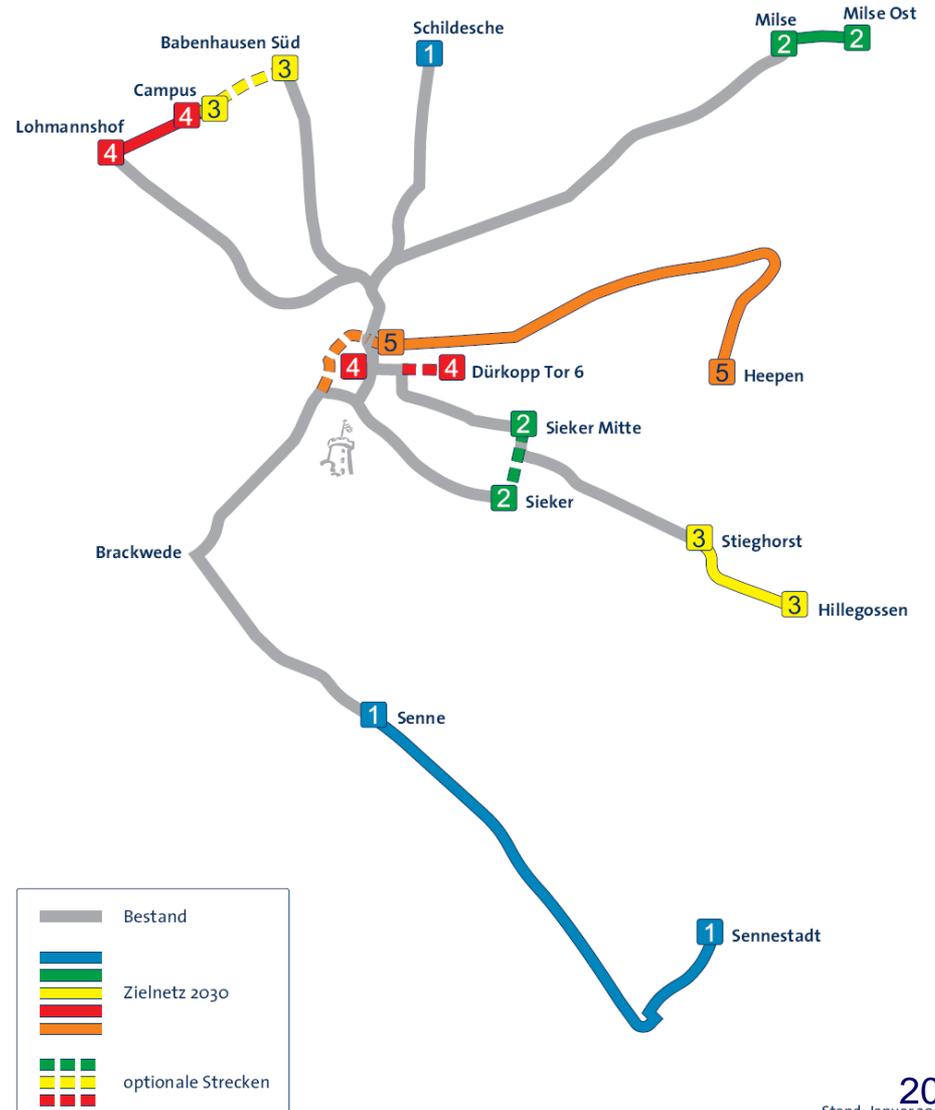
Prognosen Klima und Energie

- ▶ Die immer deutlicher werdenden Auswirkungen des Klimawandels verstärken den politischen Handlungsdruck
- ▶ Die Nachfrage nach umweltfreundlichen Verkehrsmitteln wird sich erhöhen
- ▶ Die fossilen Brennstoffe werden immer knapper und damit teurer, dieses erfordert eine entsprechende Weiterentwicklung der heutigen Antriebstechnik in den Fahrzeugen
- ▶ Die erhöhten Kosten für die Pkw-Nutzung werden sich positiv auf die Nachfrage im ÖPNV auswirken

Kernmaßnahme für moBiel 2030: Ausbau StadtBahn-Netz um ca. 53 %

- ▶ Vorhandenes Streckennetz 35,6 km mit 62 Haltestellen
- ▶ Untersuchtes „Neunetz“ + 42,2 km mit zusätzlich 75 Haltestellen
- ▶ Empfohlenes Neunetz einschl. der optionalen Strecken umfasst eine Länge von + 21,8 km und zusätzlich 38 Haltestellen
- ▶ Damit steigt die Netzlänge auf 57,5 km bei 100 Haltestellen
- ▶ Damit ist eine Steigerung der Fahrgastzahlen auf über 80 Millionen p. a. möglich
- ▶ Reduzierung der CO₂ Emissionen um 18.000 auf 40.000 Tonnen pro Jahr (= 50 große Windkraftanlagen)

moBiel 2030, Empfehlung Zielnetz



Unternehmerische Ziele

- ▶ Erhöhung der Fahrgastzahlen um mehr als 100 % auf 80 bis 100 Mio. beförderte Personen pro Jahr (bisher hat moBiel bei jeder Ausbaustufe die Fahrgastprognosen übertroffen)
(Beispiel Freiburg: mehr als 71 Mio. Fahrgäste pro Jahr bei etwa 217.000 Einwohnern)
- ▶ Erhaltung der Wirtschaftlichkeit mindestens auf dem heutigen Niveau
- ▶ Entwicklung differenzierter Bedienungsmodelle hinsichtlich unterschiedlicher städtischer Strukturen und unterschiedlicher Nutzeransprüche
- ▶ Einsatz neuer Technologien u.a. für
 - Abbau von Zugangsbarrieren z.B. beim Ticketerwerb
 - verbesserte Energieeffizienz und verminderte Emissionen

Stadtbahnausbau

Vorteile

Stadtbahn versus Bus aus Sicht der Kunden

- Höhere Bequemlichkeit, mehr Komfort
- Höhere Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit
- Höhere Schnelligkeit
- Mehr Platz
- Moderneres, besseres Image

Informationen zur Wirtschaftlichkeitsrechnung (1)

Prämissen

- ▶ Mit dem Ausbau des Stadtbahnnetzes nach Heepen, Sennestadt und Hillegossen wächst es um 22 km auf ca. 60 km Streckenlänge.

Investitionen Infrastruktur

- ▶ Es wurden für moBiel folgende Brutto-Investitionskosten kalkuliert:
 - ▶ 185 Mio. € für die Linie 5
 - ▶ 22 Mio. € für den 2. Betriebshof
 - ▶ 207 Mio. € in Summe
 - ▶ Investitionen Hillegossen sind Invest BBVG; in der Wirtschaftlichkeitsrechnung als höhere Kosten Stadtbahnpacht moBiel von 200 T€ p.a. berücksichtigt.

Zuschüsse

- ▶ Für die Infrastruktur werden Ø 85% Zuschuss von Bund/Land erwartet (außer Betriebshof).

Informationen zur Wirtschaftlichkeitsrechnung (2)

- ▶ Betrachtungszeitraum 25 Jahre
- ▶ Kreditfinanzierung der Infrastruktur (Eigenanteil nach Zuschuss)
- ▶ Leasing der zu beschaffenden Bahnen (Gesamtbestand steigt von heute 76 auf 86)
- ▶ Mehrleistungen im Stadtbahnverkehr – Einsparungen im Busverkehr

Informationen zur Wirtschaftlichkeitsrechnung (3)

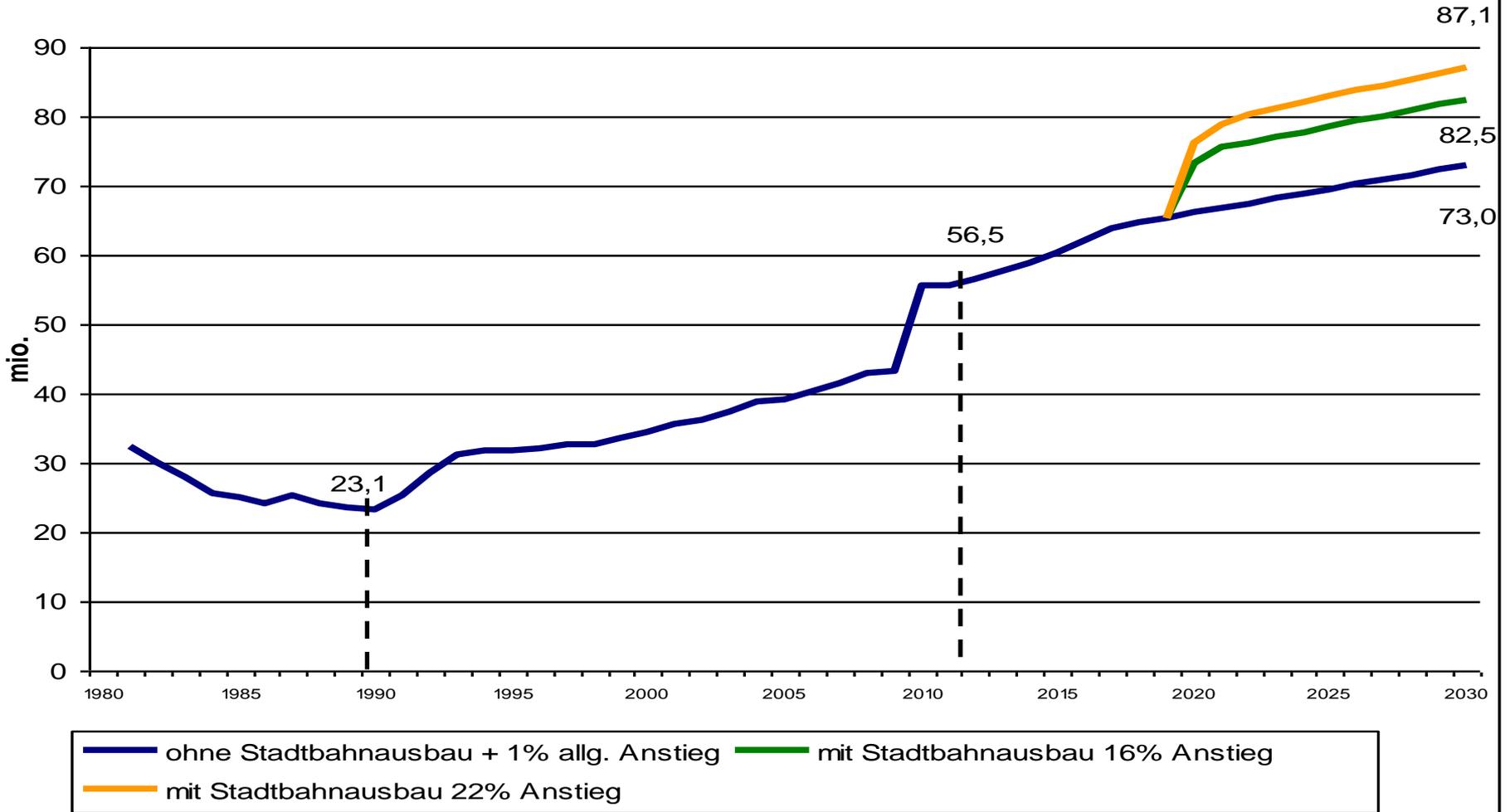
Fahrgastpotential und Wirtschaftlichkeit

- ▶ Eine Wirtschaftlichkeit der Ausbauprojekte ergibt sich bei ca. 16% (rd. 9 Mio.) mehr Fahrgästen.
- ▶ Dies bedeutet, dass langfristig keine Erhöhung des Zuschussbedarfs zu erwarten ist. Sämtliche Kosten (Kapitaldienst Infrastruktur, Leasingaufwand Stadtbahnen, Kapitaldienst 2. Betriebshof, Instandhaltung Infrastruktur, Personal, etc.) werden langfristig gedeckt.
- ▶ Es wurden 3 Varianten berechnet:
 - ▶ Konservativ: +16% Fahrgastzahlenzuwachs
 - ▶ Realistisch: +20% Fahrgastzahlenzuwachs
 - ▶ Optimistisch: +22% Fahrgastzahlenzuwachs
- ▶ Der deutliche Ausbau und die Stärkung des gesamten Stadtbahnnetzes rechtfertigen deutliche zusätzliche Fahrgastpotentiale

Bei einem Fahrgastzuwachs von ...

- ▶ **... von 16 % (= Basis)**
ist der Stadtbahnausbau wirtschaftlich – ab 2033 werden zunehmend positive Ergebnisbeiträge erwartet.
- ▶ **... von 20 %** wäre ab dem Jahr 2025 mit zunehmend positiven Ergebnisbeiträgen zu rechnen.
- ▶ **... von 22 %** wäre bereits ab dem Jahr 2022 mit zunehmend positiven Ergebnisbeiträgen zu rechnen.

Fahrgastentwicklung 1980 - 2030



Stadtbahnausbau – weil es mehr Lebensqualität bedeutet

- Weniger Straßenlärm, Abgase und weniger CO2
- Weniger Staus, schönere Innenstadt
- Gutes Wohnen durch gute Erreichbarkeit
- Mehr Großstadtflair für das Oberzentrum der Region
- Schub für Stadtentwicklung im Zentrum und in den Stadtteilen („*Jahrhundertentscheidung*“)

Einmalige und große Chance für unsere Stadt



ZUKUNFT MOBIELEFELD.

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.